

Anmeldung zum Bezug einer Ergänzungsleistung zur AHV- oder IV-Rente (EL)

Dieses Formular ist der AHV-Zweigstelle Ihrer Wohngemeinde vollständig ausgefüllt und mit den erforderlichen Belegen in Form von Kopien einzureichen oder per Post zuzustellen.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Antragsformular die männliche Form verwendet.

A.	Persönliche Informationen	Antragsteller		Ehepartner			
1.	Sozialversicherungsnummer (NSS)	756		. 756			
2.	Name						
3.	Vornamen (Rufname unterstreichen)						
4.	Geburtsdatum (tt/mm/jjjj)	/	. /	1	/		
5. U	Zivilstand Seit wann? rteil oder Konvention beilegen			1			
6.	Jetzige Tätigkeit						
7.	Sohn/Tochter von Name /Vorname des Vaters Name / Vorname der Mutter						
8.	Heimatort Für Schweizer Kanton / Gemeinde	1		1			
K	Für Ausländer Heimatstaat Datum der Einreise in die Schweiz opie Ausländerausweises beilegen	1		1			
9.	Adresse Strasse / Nr.			/			
	Postleitzahl / Ort	1					
	Telefonnummer Mail-Adresse						
В	Donksorhindung A						
	RAN	Antragsteller		Ehepartner			
	ame des Inhabers	CH		CH			
	.	ngen (Rente oder Hilflosenentschädigu		on uns erhalten, wird die EL auf dasselbe Konto ausbezahlt.			
			,				
С	. Kontaktdaten des gesetzlic	hen Vertreters					
	Beistandschaft (Ernennungsverfü		☐ Auskunftsperson (Vollmacht Seite 6 unterschreiben)				
Name/Vorname des Beistandes:			Beziehung zur Auskunftsperson:				
Sitz der Vormundschaftsbehörde:			. Telefonnr.:				
Telefonnr.: Mail-Adresse:							
D. Kinder, für die ein Anspruch auf eine Waisen- oder Kinderrente besteht							
Name, Vorname, Geburtsdatum, komplette Adresse Student/L							
					_	_	



E. Wirtschaftliche Verhältnisse der Familie

JÄHRLICHE EINNAHMEN (Angabe der jährlichen Einnahmen des Vorjahres und die aktuellen Renten)		Antragsteller	Ehepartner	Kinder
1.	Leistungen der 1. Säule	IV 🗆 AHV 🗅	IV 🗆 AHV 🗅	
	1.1 AHV oder IV Rente	CHF	CHF	CHF
	- Für IV-Renten IV-Grad angeben	%	······································	OIII
	1.2 IV/Toggolder	CHF	CHF	CHF
	1.2 IV-Taggelder	CHF	CHF	CHF
	1.3 Hilflosenentschädigung	CHF	CHF	CHF
2.	Leistungen der beruflichen Vorsorge (BVG)			
	2.1 Haben Sie je eine dem BVG unterstellte Tätigkeit ausgeübt?	Ja □ Nein □	Ja □ Nein □	
	2.2 Tätigkeit zum Zeitpunkt des Beginns der Invalidität?			
	2.3 Erhalten Sie eine Rente der beruflichen Vorsorge?	Ja 🔲 Nein 🗖	Ja □ Nein □	
	- Falls ja: Verfügung/Bestätigung der Jahresleistung		CHF	CHF
	2.4 Haben Sie je eine BVG-Kapitalauszahlung erhalten?	CHF	Ja 🗖 Nein 🗖	CHF
	- Falls ja, geben Sie an: den Betrag	CHF	CHF	
	das Datum der Auszahlung	CHF	CHF	
	den Grund der Auszahlung			
	→ Kopie der Verfügung beilegen			
	2.5 Besitzen Sie ein Freizügigkeitskonto? → Bestätigung des Kontos am 31.12. des Vorjahres	Ja □ Nein □	Ja □ Nein □	
	beilegen			
3.	Ausländische Renten			
	3.1 Hatten Sie Wohnsitz im Ausland?	Ja □ Nein □	Ja □ Nein □	
	- Falls ja, geben Sie bitte das jeweilige Land an			
	3.2 Haben Sie außerhalb der Schweiz gearbeitet?	Ja 🗖 Nein 🗖	Ja □ Nein □	
	3.3 Beziehen Sie Renten aus dem Ausland?	Ja □ Nein □	Ja □ Nein □	
	- Falls ja: Verfügung/Bestätigung der Jahresleistung	CHF	CHF	
	- Falls nein: Haben Sie Schritte dazu unternommen?	Ja 🗆 Nein 🗅	Ja 🗆 Nein 🗅	
	→ Belege der unternommenen Schritte beifügen			
4.	Andere Renten (KVG, UVG, Privatversicherung, usw.) → Kopie der Verfügung beilegen	CHF	CHF	CHF
_	Finds and a single formula (Ethelia)			
5.	Einkommen aus einer Erwerbstätigkeit			
	5.1 Nettoeinkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit nach Abzug der Familienzulagen und Sozialversicherungsbeiträge Lohnausweis des Vorjahres beilegen	CHF	CHF	CHF
	5.2 Gewinnungskosten / Kinderbetreuungskosten → Belege beilegen	CHF	CHF	CHF
	5.3 Nettoeinkommen aus selbstständiger Erwerbstätigkeit → Erfolgsrechnung des Vorjahres beilegen	CHF	CHF	
6.	Andere Einnahmen			
	6.1 Erhalten Sie Taggelder aus einer privaten Versicherung, Kranken-, Unfall- oder Arbeitslosenversicherung?	Ja □ Nein □	Ja □ Nein □	
	- Falls ja: Verfügung und letzte 3 Abrechnungen beilegen	CHF	CHF	CHF
	6.2 Dem Antragsteller oder den Kindern zustehende	CHF	CHF	CHF
	Unterhaltsleistungen → Scheidungsurteil oder Unterhaltsvereinbarung beifügen			
	6.3 Familienzulagen	CHF	CHF	CHF
	 6.4 Leistungen, hervorgehend aus einem Verpfründungsvertrag oder einer ähnlichen Vereinbarung → Belege beilegen 	CHF	CHF	CHF
	6.5 Andere: genaue Angaben	CHF	CHF	CHF



E. Wirtschaftliche Verhältnisse der Familie

ANERKANNTE AUSGABEN		Antragsteller	Ehepartner	Kinder		
1.	Wohnsituation	_	-			
	1.1 Sind Sie Eigentümer Ihrer Wohnung?Falls ja, unter Liegenschaftsvermögen anzugeben	Ja □ Nein □	Ja □ Nein □			
	1.2 Sind Sie Mieter oder Mitmieter einer Wohnung?	Ja 🛭 Nein 🗖	Ja 🛭 Nein 🗖			
	- Miete	CHF	CHF			
	- Nebenkosten	CHF	CHF			
	- Parkplatz / Garage	CHF	CHF			
	→ Mietvertrag und letzte Zahlungsquittung beilegen					
	1.3 Teilen Sie die Wohnung mit dem Eigentümer? → Bestätigung mit Angabe des Bruttomietwerts beifügen	Ja □ Nein □	Ja □ Nein □			
Geben Sie in jedem Fall Name, Vorname und Geburtsdatum aller Personen an, die Ihre Unterkunft teilen						
		Ich lebe allein □				
2.	APH / Spital / Institution					
	2.1 Name der Einrichtung					
	2.2 Eintrittsdatum					
	2.3 Tagestaxe	CHF	CHF	CHF		
	2.4 Haben Sie eine zusätzliche Langzeitpflegeversicherung?	0111				
	→ Erste Rechnung der Einrichtung beilegen	Ja □ Nein □	Ja □ Nein □	Ja □ Nein □		
3.	Krankenversicherungsprämien					
-	3.1 KVG-Prämien					
	3.2 Haben Sie bei Ihrer Krankenkasse eine Unfallversicherung	CHF Ja □ Nein □	CHF Ja □ Nein □	CHF Ja □ Nein □		
	 abgeschlossen? → Krankenversicherungspolice per 01.01. des laufenden Jahres beilegen 	Ja u Neili u	Ja u Neili u	Ja u Neili u		
4.	AHV/IV/EO-Beiträge für Nichterwerbstätige	CHF	CHF			
-	Coloietate femilianes - hills-b Unit Unit Unit-					
5.	Geleistete familienrechtliche Unterhaltsleistungen → Belege der letzten drei Zahlungen beilegen	CHF	CHF			
VE	RMÖGEN UND SCHULDEN					
1.	Vermögen in der Schweiz und/oder im Ausland					
	 1.1 Bank- und/oder Postguthaben, Einlagen, Wertpapiere, Aktien, Bargeld usw. → Zins- und Saldobescheinigung vom 31.12. des Vorjahres beilegen 	CHF	CHF	CHF		
	1.2 Rückkaufswert der Lebensversicherung	CHF	CHF	CHF		
	- Name der Versicherung	GH	OH	OTII		
	- Ablaufjahr					
	Bescheinigung vom 31.12. des Vorjahres beilegen					
	 1.3 Sind oder waren Sie Mitglied einer Erbengemeinschaft (unverteilter Nachlass?) → Nachlassvermögen per 31.12., Grundbuchauszug, Erbschein und allfälliges Testament beilegen 	Ja □ Nein □	Ja □ Nein □	Ja □ Nein □		
	1.4 Ist der Nachlass aufgeteilt worden?→ Teilungsvertrag beilegen	Ja □ Nein □	Ja □ Nein □			



5 Haben Sie Kapital, Liegenschaften oder E						
Ihre Kinder oder andere Dritte abgetreten	Ja 🗖	Nein □	Ja □ Nein □			
- Höhe der Abtretung		CHF		CHF		
 Datum der Abtretung → Teilungsvertrag beilegen 1.6 Sonstiges bewegliches Vermögen: präzisieren 						
				CHF	CHF	
7 Bankschulden (ohne Hypothekarschulder	n)	CHF		CHF	CHF	
8 Haben Sie Liegenschaften verkauft?		Ja □	Nein 🗖	Ja □ Nein □		
Höhe des Verkaufs→ Kaufvertrag beilegen		CHF		CHF		
 9 Sind Sie Begünstigte(r) eines Nutzniessu Wohnrechts? → Entsprechenden Vertrag beilegen 	Ja 🗖	Nein □	Ja □ Nein □			
 10 Haben Sie eine Erbschaft von Liegensch oder anderen Vermögenswerten erhalten → Belege beilegen 	Ja □ Nein □		Ja □ Nein □	Ja 🗖 Nein 🗖		
egenschaftsvermögen						
2.1 Als Hauptwohnsitz genutztes Woh	neigentum					
Eigentum 🗖	Nutzniessung	•	Wohnrech			
Mannesgut ☐ Frauengut ☐ Steuerwert: CHF	•			Eigentum:wert: CHF		
Hypothekarschulden: CHF						
Anzahl Person(en), die die Wohn						
2.2 Wohneigentum in der Schweiz, da	•		nt			
Eigentum 🗖	Nutzniessung	•	Wohnrech			
Mannesgut □ Frauengut □ Errungenscha Katasterwert: CHF Hypothekarschulden: CHF Mieteinnahmen: CHF				Eigentum: CHF		
				arzinsen: CHF		
		· ·				
2.3 Liegenschaften im Ausland						
Eigentum Nutzniessung			Wohnrech			
Mannesgut ☐ Frauengut ☐	Errungenscha			mmer:		
Land des Eigentums:				rte Mieten: CHF		
Verkehrswert: CHF				arzinsen: CHF		
2.4 Andere Liegenschaften in der Schw	veiz oder im Aus	land				
-			Wohnrech	nt 🗆		
Mannesgut ☐ Frauengut ☐ Errungenscha Katasterwert: CHF		•				
			Ertrag: Ch	կ F		
Eigentum □ Mannesgut □ Frauengut □	Nutzniessung Errungenscha	g 🗖 aften 🗖	Art der Lie Ertrag: Ch	egenschaft: IF		
In jedem Fall fügen Sie bitte die Beilage Bescheinigung über die Hypothekarsch der eventuell gemieteten Liegenschafte	hulden per 31. [
Bescheinigung über die Hypothekarsch	hulden per 31. [
Bescheinigung über die Hypothekarsch	hulden per 31. E en bei.	Dezember de	s Vorjahres,	die Hypothekenverträge	e und die Mietverträg	



Wichtige Informationen

Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig durch:

- Der/die Unterzeichnende bzw. seine/ihre Auskunftsperson oder sein/ihr gesetzlicher Vertreter bestätigt, dass dieses Formular vollständig und wahrheitsgemäss ausgefüllt wurde. Er/sie bescheinigt auch, dass er/sie kein weiteres Vermögen und kein weiteres Einkommen hat. Der/die Unterzeichnende ist sich bewusst, dass er/sie sich strafbar macht, wenn er/sie unvollständige oder ungenaue Angaben macht, um für sich selbst oder für andere Ergänzungsleistungen zu erhalten, auf die er/sie keinen Anspruch hat, und dass er/sie verpflichtet ist, zu Unrecht bezogene Ergänzungsleistungen zurückzuerstatten.
- ⇒ Er verpflichtet sich, der Ausgleichskasse des Kantons Wallis jede Änderung seiner wirtschaftlichen und persönlichen Situation spontan, unverzüglich und schriftlich (mit Belegen) mitzuteilen.
- ➡ Er nimmt ferner zur Kenntnis, dass jeder Auslandsaufenthalt der Ausgleichskasse des Kantons Wallis gemeldet werden muss.
- → Der/die Unterzeichnende bzw. seine/ihre Auskunftsperson oder sein/ihr gesetzlicher Vertreter ist sich bewusst, dass nach seinem/ihrem Tod (bzw. dem Tod des überlebenden Ehegatten) die Erben verpflichtet sein können, die rechtmässig bezogenen Ergänzungsleistungen an die kantonale Ausgleichskasse zurückzuzahlen.
- Die Kosten für Krankheit, Haushaltshilfe, häusliche Pflege und Hilfsmittel, die während des laufenden Kalenderjahres entstanden und vorschriftsgemäss festgestellt wurden, können innerhalb der gesetzlichen Grenzen erstattet werden. Um eine Rückerstattung dieser Kosten zu erhalten, müssen die Antragsteller der Ausgleichskasse des Kantons Wallis die von den Krankenkassen ausgestellten detaillierten Leistungsabrechnungen vorlegen.
- Für die Kosten einer zahnärztlichen Behandlung wird vor Behandlungsbeginn eine vorherige Schätzung dringend empfohlen, wenn die vermuteten Kosten (einschließlich Labor) mehr als 500 CHF betragen.

Ort und Datum	Unterschrift des Versicherten oder Vertreters		
Bericht der AHV-Zweigstelle	und der Gemeindeverwaltung		
Diese Anmeldung wurde bei der AHV-Zweigstelle einge	reicht am		
Die vorstehenden Angaben wurden von den Unterzeich bestätigt.	nern überprüft und werden mit der Unterzeichnung		
Bemerkungen des Unterzeichners:			
AHV-Zweigstelle: Datum, Stempel, Unterschrift	Die Gemeindeverwaltung: Datum, Stempel, Unterschrift		



VOLLMACHT

Der/D	ie Unterzeichnete,					
,	Versicherten-Nr.	:				
ı	Name und Vorname	:				
(Geburtsdatum	:				
,	Adresse	:				
İ	PLZ, Ort	:				
erklär	t mit dem vorliegende	n B	eleg			
ı	Name und Vorname	:				
,	Adresse	:				
İ	PLZ, Ort	:				
				en oder Verfügungen sowie die Mitteilung aller seine/ihre wichtigen Änderungen, umfassend zu bevollmächtigen.		
Die Di	rittperson oder Behöre	de:				
	verpflichtet sich, die zuständige AHV-Ausgleichskasse, die IV-Stelle, die Familienausgleichskasse und der EL-Stelle unverzüglich zu benachrichtigen, wenn eine Änderung in den persönlichen oder wirtschaftliche Verhältnissen der leistungsberechtigten Person sowie jener Personen zu deren Gunsten sie eine Leistungbeziehen kann (Ehemann oder Ehefrau, Kinder) eintritt. Als Änderungen sind dabei insbesondere Heir oder Eintragung der Partnerschaft, Scheidung oder gerichtliche Auflösung, Geburt, Tod, Adressänderungen als 3 Monate währender Auslandaufenthalt der leistungsberechtigten Person zu verstehen.					
3	nimmt davon Kenntnis, dass sie gesetzlich verpflichtet ist, Leistungen, auf die die leistungsberechtigte Person keinen Anspruch oder nur in geringerer Höhe hatte, zurückzuerstatten.					
၁	⇒ ist verpflichtet, auf Verlangen der Ausgleichskasse des Kantons Wallis, über die Verwendung der Geldleistungen Bericht zu erstatten (Art. 1 Abs. 2 ATSV), damit diese abklären kann, ob die Leistungen im Sinne von Art. 20 ATSG und der diesbezüglichen Spezialgesetze zweckmässig verwendet wurden.					
	Diese Volln	nac	ht ist gültig bis zu derer	Widerruf durch die versicherte Person.		
Ort und Datum Unterschrift der				Unterschrift der versicherten Person		
				Unterschrift der Drittperson		